

flmArche e.V.
Lahnstraße 25
12055 Berlin



APPLICATION FORM 2022

Angaben zur Person:

Vorname & Pronomen:

Nachname:

Geburtsdatum:

Adresse:

Email:

Telefon:

Lehrgangswahl:

Erstwahl:

Zweitwahl:

Link und gegebenenfalls Passwort zu den geforderten Arbeiten:

Erstwahl:

Zweitwahl:

Um dich zu bewerben, musst du **2 Dokumente als PDF** hochladen:

1. Den unterschriebenen Bewerbungsbogen (dieses Dokument) und die allgemeinen Bewerbungsaufgaben
2. Die Lehrgangsspezifischen Aufgaben

Lade jedes Dokument als **eine einzige PDF-Datei von max. 8 MB** auf unserer Bewerbungsplattform hoch: <https://www.filmArche.de/bewerbung-2022/>. Benenne die Dateien nach deiner Lehrgangswahl und deinem Namen und trenne diese mit Unterstrichen (z. B.: Montage_Simon_Brückner).

WICHTIG: Bitte versuche NICHT, mehr als 1 PDF für jedes Feld oder zu große Dateien auf die Plattform hochzuladen, sonst erhalten wir deine Bewerbung möglicherweise nicht!

Wenn du dich für zwei Fachbereiche (Erst- und Zweitwahl) bewirbst, lade bitte zwei Bewerbungen mit demselben Account auf der Plattform hoch. Jede Bewerbung sollte eine vollständige Bewerbung sein, die sowohl allgemeine als auch abteilungsspezifische Aufgaben enthält.

Wenn es sich um eine Aufgabe handelt, bei der Fotos gemacht werden müssen, füge bitte alle Fotos in die PDF-Datei ein.

Alle Videoarbeiten sollten online mit einem Linkwährend der Bewerbungsphase zugänglich sein. Hierzu bietet beispielsweise vimeo.com die Möglichkeit, einen passwortgeschützten Bereich zu nutzen.

Gebe die URL (z. B.: <https://vimeo.com/2385684>) und ggf. das Passwort im Antragsformular ein. Bitte beachten, dass die Links für die Videoarbeiten nicht zeitlich begrenzt sein dürfen (wie es zB bei WeTransfer der Fall ist). **Bitte versuche nicht, Videodateien direkt auf unserer Bewerbungsplattform hochzuladen!**

Bewerbungen, die nach der Frist eingehen, werden nicht in das Auswahlverfahren aufgenommen!

Bitte überprüfe die Website auf Änderungen!

Bei Fragen zur Bewerbung kannst du dich gerne an das Bewerbungskomitee wenden: bewerbung@filmarche.de

Voraussetzungen für ein Studium an der filmArche

Nach bestandenerm Bewerbungsverfahren ist ein Mindestalter von 21 Jahren die einzige Voraussetzung für ein Studium an der filmArche.

Sprache

Du kannst deine Bewerbung auf Deutsch oder Englisch verfassen. Wenn dein Bewerbungsfilm nicht in deutscher oder englischer Sprache ist, versehe ihn bitte mit deutschen oder englischen Untertiteln.

Timeline und Termine

Der Bewerbungszeitraum und weitere wichtige Daten:

01.03.-31.05.	Bewerbungsphase
Juni/Juli	Bewerbungsgespräche
August	Entscheidungen werden an die Bewerber*innen kommuniziert
Oktober	Einführungswochenende

Was du über die Filmarche wissen solltest

Die filmArche ist ein gemeinnütziger Verein. Die Teilnahme an den Kursen ist an die Mitgliedschaft im Verein gebunden.

Die FilmArche ist eine selbstorganisierte Filmschule. Das bedeutet, dass sich alle Teilnehmer*innen aktiv an der Organisation des Vereins beteiligen müssen. Das bedeutet unter anderem, Verantwortung für den Unterricht zu übernehmen, den Unterricht fächerübergreifend zu organisieren, Hilfe bei Filmdrehs und Übungen anderer Schüler*innen anzubieten sowie verantwortungsvolle Positionen in der Organisationsstruktur der Schule einzunehmen.

Das Studium an der filmArche nimmt etwa 15-20 Stunden pro Woche in anspruch. Ihr verbringt mindestens anderthalb Tage an der Schule. Der achtstündige Unterrichtstag besteht in der Regel aus Unterricht und einem organisatorischen Teil. Vor allem im ersten Halbjahr wird dieser Unterricht überwiegend von den Mitschüler*innen selbst organisiert und durchgeführt. Zu Beginn wird die Klasse von filmArche-Schüler*innen der älteren Klassen unterstützt.

Im ersten Jahr findet zusätzlich ein wöchentlicher vierstündiger Grundkurs statt, der von der Schule organisiert wird. In diesem Kurs werden allgemeine filmische Grundkenntnisse vermittelt.

Zu Beginn deines Studiums an der filmArche werden dir alle Gremien vorgestellt, aus denen du dich für mindestens eins entscheiden musst. In diesem Gremium wirkst du aktiv mit und übernimmst Verantwortung. Dies dauert etwa ein bis vier Stunden pro Woche. Dieses Engagement fordern wir von allen Student*innen, nicht nur, weil es uns hilft, die Kosten der Ausbildung so gering wie möglich zu halten, sondern auch, weil wir davon überzeugt sind, dass unser Konzept den tatsächlichen Anforderungen in der Filmbranche entspricht und die Eigeninitiative der Student*innen fordert, wie sie in der Arbeitswelt gefordert wird.

Seit März 2018 ist Deutsch nicht mehr die einzige offizielle Sprache der filmArche. Veranstaltungen und Workshops werden nun in deutscher oder englischer Sprache durchgeführt. Der Grundkurs wird in englischer und deutscher Sprache angeboten. Jede Klasse und jedes Komitee entscheidet selbst, welche Sprache im Unterricht oder bei den Sitzungen verwendet wird.

Für Student*innen der filmArche fällt ein monatlicher Beitrag von 90 € an.

Seit dem Studienjahr 2017 können wir ein Stipendium anbieten, das von der Zahlung der monatlichen Studiengebühr von 90 € befreit. Dieses Stipendium richtet sich an Menschen, die aufgrund finanzieller Schwierigkeiten sonst nicht am Studium teilnehmen könnten. Um euch dafür zu bewerben, schreibt bitte bis 31.05.2022 formlos mit einer kurzen Begründung, warum ihr das Stipendium benötigt, an geschaeftsfuehrung@filmarche.de .

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Punkte verstanden habe und verpflichte mich dazu. Alle Eingereichten Texte und Arbeitsproben sind von mir verfasst oder stammen von mir.

Ort, Datum, Unterschrift

Information zu Covid 19

Aufgrund der aktuellen Lage das Coronavirus betreffend, möchten wir euch bestärken trotz allem an euren Bewerbungsfilmen zu arbeiten. Bitte beachtet dabei die öffentlichen Richtlinien und Empfehlungen. Wir möchten euch ermutigen, dass ihr euch den Einschränkungen als kreative Herausforderung stellt.

Verfasst eure Konzepte/Drehbücher schon im Hinblick auf die Arbeitsweise, die momentan möglich ist. Traut euch eure Filme alleine zu drehen. Ihr könnt Regie führen und selbst die Kameraarbeit übernehmen. Eine Handykamera kann schon ausreichen. Außerdem könnt ihr Material auch über Onlinegespräche generieren. z.B. kann man Skype-Gespräche aufnehmen.

Protagonist*innen oder Schauspieler*innen könnten sich selbst filmen und euch Material schicken. Bewerber*innen für Montage können mit Found Footage und Archivmaterial arbeiten, oder ihr greift zur Kamera und macht Bilder an den Orten die euch zugänglich sind. Nehmt eine solche Arbeitsweise als wertvolle Ebene in euren Filmen auf. Schriftliche Aufgaben könnt ihr ja bequem von zuhause erarbeiten.

Traut euch neue Wege zu gehen. Viel Glück bei der Bewerbung!

Wir freuen uns sehr auf eure Geschichten!

Bewerbungsunterlagen Allgemein (Alle Lehrgänge)

1. Fülle Seite 1 dieses Dokuments aus und unterschreibe Seite 5.
2. Warum bewirbst du dich an einer selbstorganisierten Filmschule? Mit welchen Erfahrungen, Erwartungen und Interessen kannst du teilnehmen? Was sind die Vor- und Nachteile eines selbstorganisierten Studiums? (max. 1 Seite).
3. Warum hast du dich gerade für diesen Lehrgang beworben? Mit welchen entsprechenden Erfahrungen, Erwartungen und Interessen kannst du dich beteiligen? (max. 1 Seite).
4. Dein Lebenslauf. Wenn du Erfahrungen mit Selbstorganisation und/oder Medienarbeit hast, ergänze diese bitte. Bitte gib auch deine Englisch- und Deutschkenntnisse an (ca. 1 Seite).

Bewerbungsunterlagen fachspezifisch

Regie (Dokumentarfilm)

1. Mache eine kurze Dokumentation zum Thema „Systemfehler“ (max. 6 min). Kamera und Schnitt können von einer anderen Person übernommen werden. Jede Art von Kamera ist erlaubt (z. B. ein Handy). Ein Exposé (max. 1/2 Seite) kann ebenfalls beigefügt werden, ist aber nicht zwingend erforderlich.
2. Beschreibe deine Gedanken zum Ergebnis. Mit welchen Aspekten bist du zufrieden oder glücklich? Was hat aus deiner Sicht nicht so gut geklappt? (max. 1 Seite).
3. Schreibe ein Treatment für einen abendfüllenden (90min) Dokumentarfilm, den du eines Tages realisieren möchtest. Worauf würde er basieren, was ist das Konzept dahinter? Wie würde dieser Film aussehen? (max. 1 Seite).
4. Visualisiere deine Filmidee aus Punkt 3. (Moodboard, Fotos, Collage), die den Ort, das Szenario, die Protagonisten etc. abbilden. Die Fotos kannst du selbst machen oder aus dem Internet oder anderen Quellen beziehen (max. 10 Fotos).
5. Was oder wer inspiriert dich? (z. B. welcher Dokumentarfilm, Dokumentarfilmer*in oder Künstler*in allgemein?) (max. 1 Seite).

Bewerbungsunterlagen fachspezifisch

Regie (Fiktion)

1. Erstelle basierend auf dem Thema "Haut" einen Kurzfilm. (max. 6 Min.). Ein Kurzfilm muss nicht viel kosten. Das Wichtige ist die Idee dahinter und wie sie umgesetzt wird. Du kannst mit einem Kameramenschen zusammenarbeiten, jedoch muss Skript, Regie und Schnitt unter Eigenverantwortung fertiggestellt werden.
2. Reflektiere deine Arbeit. Beschreibe deine Gedanken über das Endergebnis: mit welchen Aspekten bist du zufrieden oder glücklich? Was lief nicht so gut? (max. 1 Seite).
3. Erstelle eine Fotoreihe mit 7 Bildern, die eine Geschichte erzählt (keine Filmstills/Screenshots). Es ist wichtig eine Narrative zu kreieren. Ob die Fotos nun inszeniert oder dokumentarisch sind, ist dir überlassen. Die technische Qualität der Fotos ist irrelevant.
4. Schreibe eine Filmanalyse unter einem selbst gewählten Aspekt über einen der folgenden Filme (max. 2 Seiten).
(Optional kann die Analyse auch in Form eines Video Essays oder Podcast oder ähnliches eingereicht werden):
 - a. "The Watermelon Woman" von Cheryl Dunye (1996)
 - b. "Paradise Now" von Hany Abu-Assad (2005)
 - c. "Chungking Express" von Wong Kar-Wai (1996)
 - d. "Cléo de 5 a 7" von Agnès Varda (1962)
 - e. "Toni Erdmann" von Maren Ade (2016)
 - f. "Loveless" von Andrei Petrowitsch Swjaginzew (2018)
5. Verfasse ein Exposé für einen Kurz- oder Langfilm, den du eines Tages realisieren wollen würdest. Es ist die Idee die zählt, nicht die Machbarkeit (max. 2 Seiten).
6. Zusatzaufgabe (optional): Ein weiteres filmisches oder sonstiges kreatives Werk jeglicher Form darf eingereicht werden (max. 10 Min).

Bewerbungsunterlagen fachspezifisch

Kamera

1. Erstelle ein „10/150“ - Video zum Thema „Zufall“. Dies sollte ein narratives Video mit 10 Aufnahmen (9 Schnitte) sein. Die Länge der einzelnen Aufnahmen ist euch überlassen aber die Gesamtdauer des Videos sollte nicht mehr als 150 Sekunden sein. Bitte erstelle die Aufnahmen selbst. Kreativität ist der Schlüssel und muss keinen großen Produktionswert haben. Wir sind daran interessiert, deine erzählerischen Fähigkeiten zu sehen, also darf jede Art Kamera genutzt werden. Der Film soll keinen Text oder gesprochene Sprache enthalten, darf aber Ton und oder Musik enthalten.
2. Überlege dir einen Film, den du gerne drehen würdest. Wie sähe er aus, was wäre die Stimmung? Erstelle eine Fotoreihe mit max. 5 Fotos zu dieser Filmidee. Bitte fertige die Photographien ausschließlich selbst an. Es steht dir frei Programme zur Bearbeitung zu nutzen (max. 10MB zip Datei).
3. Erläutere und kontextualisiere deine Arbeit schriftlich (max. 1 Seite). Bearbeite eine der zwei folgenden Aufgaben:
4. Wähle zwei Filme aus, die dich aufgrund der Kameraarbeit beeindruckt haben und begründe dies (max 2 Seiten insgesamt).

ODER

Schreibe über eine*n DoP (director of photography), deren*dessen Arbeit du schätzt und begründe dies (max. 2 Seiten).

Bewerbungsunterlagen fachspezifisch

Montage

1. Erstelle einen Kurzfilm über das Thema „Widersprüche“ oder „Wasser“ (mind. 1 Min. - max. 5 Min). Du darfst Filmmaterial aus jeder Quelle benutzen, die dir zur Verfügung steht. Das Material kann von dir selbst gedreht sein, muss es aber nicht.

2. Analysiere eine Szene aus einem Film, in dem der Schnitt außerordentlich gut funktioniert hat. Du kannst einen Film aus der folgenden Auflistung auswählen, oder dir selbst einen aussuchen (2-4 Seiten).
 - a. „Der Aufstieg“ von Larisa Schepitko (1976)
 - b. „Kuß der Spinnenfrau“ von Hector Babenko (1985)
 - c. „Tongues United“ von Marlon Riggs (1989)
 - d. „We need to talk about Kevin“ von Lynne Ramsay (2011)
 - e. „Land des Honigs“ by Ljubomir Stefanov (2019)

Bewerbungsunterlagen fachspezifisch

Drehbuch

1.1. Verfasse eine Synopsis für einen Kurzfilm mit dem Thema „Hinter dem Vorhang“. (max. 2 Seiten)

1.2. Reflektiere kritisch deine Arbeit. Wie bist du an die Aufgabe herangegangen? Wieso hast du das Thema auf diese Weise interpretiert? Worin liegt dein persönliches Interesse? (max. 2 Seiten)

2.1. Beschreibe einen (Dreh-)Ort aus deinem näheren Umfeld. Transportiere dabei die Atmosphäre dieses Ortes. (max. 2 Seiten)

2.2. Verfasse eine Dialog-Szene, die an dem Ort von Punkt 3 stattfindet (max. 3 Seiten im Drehbuchformat).

Bewerbungsunterlagen fachspezifisch

Produktion

1. Kreiere einen Kurzfilm über das Thema "Haut" (max. 6 Min). Ein Kurzfilm muss nicht viel kosten. Wichtig ist die Idee, die hinter dem Film steht und wie er produziert wurde. Du kannst mit ein*er Regisseur*in oder Kameramenschen zusammen arbeiten, aber das Drehbuch, die Produktion und die Montage muss komplett von dir als Bewerber*in sein.
2. Kreiere eine Projektmappe für einen low-budget Kurzfilm, den du produzieren möchtest (max. 7 Seiten). Die Projektmappe sollte folgendes enthalten:
 - Logline
 - Exposé
 - Moodboard
 - Grobe finanzielle Kalkulation
 - Produzent:innen Notizen (Subjekt, Relevanz, Potential)
 - Beschreibe die Zielgruppe und mögliche Bewertungsstrategien
3. Beschreibe die Schritte der 5 Phasen der Produktion (Entwicklung, Vorproduktion, Produktion, Nachbearbeitung, Distribution), die du für die Aufgabe 2 durchlaufen hast (max. 1 Seite).
4. Filmproduktionen haben sich in dem letzten Jahrzehnt drastisch verändert. Neue Möglichkeiten von Formaten, Distributionen und Zugang zu Vorgehensweisen und Mitteln des Filmemachens sind entstanden. Beschreibe die Neigungen, die du beobachten konntest und kannst. Beschreibe auch deine persönlichen Wünsche für die Zukunft der Filmindustrie (max. 1 Seite).